



Faszination der heimischen „Heiligen Gefäße“: Jörg Michael Henneberg führte die Mitglieder des Geschichtsausschusses im Museumsdorf durch die Ausstellung „Vasa sacra“. Foto: Heimatbund

„Wir haben einen Schatz gefunden“

Heimatbund besucht Ausstellung „Vasa sacra“

Cloppenburg – Das Oldenburger Münsterland ist nicht nur durch seine stabile Wirtschaft und hohe Geburtenrate bemerkenswert. Auch die Kunst, insbesondere die sakrale, kann im überregionalen Vergleich durchaus standhalten. Davon konnte sich jetzt der Geschichtsausschuss des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland bei einem Besuch der Ausstellung „Vasa sacra“ im Museumsdorf Cloppenburg überzeugen. In dieser vor gut einer Woche neu eröffneten Ausstellung sind Kelche, Monstranzen, Ziborien, Salbgefäße und mehr aus den katholischen Kirchen des Oldenburger Landes zu sehen.

Nach der Begrüßung durch die Geschichtsausschuss-Vorsitzende Dr. Maria Anna Zumholz hielt der stellvertretende Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft, Jörg Michael Henneberg, einen kurzen Vortrag zur Einführung in die Materie „Vasa sacra“ und führte anschließend äußerst fachkundig

durch die Ausstellung. Hier konnte die Heimatbund-Gruppe die Silber- und Goldschmiedearbeiten aus rund 1000 Jahren regionaler Kirchengeschichte bestaunen. Henneberg, der das Projekt vor nunmehr drei Jahren angestoßen hat, hat im Offiziälat Vechta, der Katholischen Akademie Stapelfeld und dem Museumsdorf Cloppenburg kompetente Mitstreiter für die Umsetzung des bisher einmaligen Projektes „Vasa sacra“ gefunden. Henneberg lobte die gute Zusammenarbeit aller Mitwirkenden und stellte fest: „Wir haben einen Schatz gefunden für das Oldenburger Land!“

Für die einzigartige und bis dato einmalige Darstellung der Kultur- und Kirchengeschichte des Oldenburger Landes gibt es einen aufwendig gestalteten Ausstellungsbegleitband. Dieser ist zum Preis von 24,90 Euro im Museumsdorf Cloppenburg und in allen Buchhandlungen erhältlich. Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. August.